

Norvin (9) hat Krebs und kann trotzdem lachen

ZÜRICH. Für eine neue Kampagne hat ein Filmteam kranke Kinder im Spital befragt - dann wurden sie plötzlich von einem Clown überrascht.

BELIEBT Kranke Kinder haben im Spital nicht viel zu lachen. Die Umgebung ist fremd, sie haben Schmerzen und sind oft von ihren Eltern getrennt. Doch Spitalclowns bringen Farbe und Freude in ihren tristen Alltag. Die neue Kampagne «Helsana schenkt Kinderlachen», die die Stiftung Theodora und ihre Artisten unterstützt, zeigt eindrücklich, was Clowns bei Kindern bewirken. Die Aktion läuft seit Montag und erzählt in Kurz-Videos sieben Geschichten von Kindern.

Ein Filmteam um den Fotografen und Regisseur Marco Grob besuchte im Sommer das Kinderspital Zürich und das Kantonsspital Aargau. Während die jungen Patienten von ihren Krankheiten, den Schmerzen und Ängsten erzählten, wurden sie unerwartet von einem Clown überrascht und zum Lachen gebracht.

Da ist beispielsweise der neunjährige Norvin. Er liegt mit traurigen Augen und einem Plüschtier im Arm im Spitalbett. «Es war nicht einfach, weil



Norvin und sein Plüschhund werden im Spital von einer Clown-Frau überrascht. HELSANA
Video: Auf 20min.ch sehen Sie die Kurzfilme, in denen Kinder von Clowns besucht werden.

ich Lymphdrüsenkrebs hatte», sagt er leise. Dann plötzlich beginnt er zu lächeln – ein Clown tritt an seine Seite und kitzelt ihn mit einem quietschenden Tierchen.

Regisseur Grob war von den Kindern beeindruckt: «Ich will nur halb so taff sein wie sie. Für mich sind das richtige Helden.» Mit der Kampagne wolle man die Bevölkerung dazu aufrufen,

sich für die Arbeit der Spitalclowns einzusetzen, sagt Helsana-Sprecherin Dragana Glavic. «Die Geschichten der Kinder stossen online auf grosse Resonanz.» QENDRESA LLUGIQI